

Medienmitteilung

Halbjahresergebnis 2011 der METALL ZUG GRUPPE

METALL ZUG GRUPPE mit leichtem Wachstum

Zug, 29. August 2011 – Im ersten Halbjahr 2011 konnte die METALL ZUG GRUPPE ihren Umsatz von CHF 397.8 Mio. auf CHF 409.5 Mio. steigern. In Lokalwährungen betrug das Wachstum 6.9%. Das Betriebsergebnis (EBIT) sank um 6.4% auf CHF 41.4 Mio. Im Zuge eines schwächeren Finanzergebnisses verzeichnete auch das Konzernergebnis einen Rückgang. Es sank um CHF 10.9 Mio. auf CHF 24.2 Mio.

Im ersten Semester 2011 gelang es der METALL ZUG GRUPPE, den Konzernumsatz um 3.0% auf CHF 409.5 Mio. zu steigern. In Lokalwährungen betrug das Wachstum 6.9%. Zu diesem Resultat haben insbesondere die Bereiche Haushaltapparate und Wire Processing beigetragen. Beide konnten ihre Volumen erhöhen und ihre Marktstellung weiter festigen. Die Entwicklung an den Devisenmärkten wirkte sich jedoch negativ auf die Ergebnisse aus. Aufgrund des starken Schweizer Frankens gerieten die Preise für die drei industriellen Geschäftsbereiche verstärkt unter Druck. Der Bereich Infection Control (Belimed Gruppe) litt am meisten unter dieser Situation. Das Betriebsergebnis der METALL ZUG GRUPPE ging deshalb von CHF 44.2 Mio. im Vorjahr auf CHF 41.4 Mio. zurück.

Das Finanzergebnis der METALL ZUG GRUPPE wurde durch mehrere Faktoren beeinflusst. Zum einen wirkten sich die Entwicklung an der Börse sowie die Währungskursverluste negativ aus. Zum anderen stieg das Fremdkapital im Immobilienbereich um CHF 100 Mio. an, was höhere Fremdkapitalkosten zur Folge hatte. Diese Faktoren führten zusammen zu einem negativen Finanzergebnis von CHF -9.9 Mio. Deshalb – und wegen des tieferen Betriebsergebnisses – lag das Konzernergebnis CHF 10.9 Mio. unter dem Vorjahreswert von CHF 35.1 Mio. und betrug CHF 24.2 Mio.

Geschäftsbereich Haushaltapparate: Volumen in schwierigem Umfeld erneut gesteigert

Im ersten Halbjahr 2011 zeigte sich die Schweizer Bauwirtschaft in guter Verfassung. Der Wettbewerb hat sich jedoch weiter verschärft, was sich in leicht sinkenden Margen ausdrückte. Insbesondere Mitbewerber aus dem Euroraum profitierten von der Frankenstärke. Der Geschäftsbereich Haushaltapparate erzielte dennoch einen um 2.4% höheren Umsatz von CHF 271.0 Mio. Das Betriebsergebnis sank gegenüber dem Vorjahreswert leicht von CHF 30.3 Mio. auf CHF 29.9 Mio. Das Exportgeschäft konnte weiter vorangetrieben werden. Seit Mai ist die V-ZUG AG auch in Frankreich und Belgien mit einer eigenen Verkaufsorganisation aktiv. Mit KHL Marketing Asia-Pacific (Singapore/Malaysia) und Nobel Appliances (China) konnten zusätzliche Vertriebspartner gewonnen werden.

Trotz Kostenvorteilen für die Mitbewerber aus dem Ausland ist der Geschäftsbereich Haushaltapparate zuversichtlich, für das Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz in der Grössenordnung des Vorjahres zu erzielen, dies jedoch bei leicht sinkenden Margen.

Geschäftsbereich «Infection Control»: Von der Währungskrise betroffen

In den vergangenen Jahren verzeichnete die Belimed Gruppe (Infection Control) ein bemerkenswertes Wachstum. Jedoch konnte die Ertragslage aufgrund des steigenden Wettbewerbs nicht im gleichen Tempo mithalten. Der starke Schweizer Franken hat diese Situation noch verschärft. Im ersten Halbjahr 2011 stieg der Umsatz um 0.6% von CHF 87.0 Mio. auf CHF 87.6 Mio. Ohne Währungseinflüsse hätte das Wachstum 11.4% betragen. Der Druck auf die Marge reduzierte das Betriebsergebnis gegenüber dem Vorjahr von CHF 1.0 Mio. auf CHF -3.0 Mio. Im Vorjahr war allerdings ein positiver Sondereffekt von CHF 0.9 Mio. aus dem Verkauf des Siloheizgeschäfts im Betriebsergebnis enthalten. Auch der Auftragseingang sank von CHF 105.8 Mio. auf CHF 100.6 Mio.

Der Verwaltungsrat hat anfangs Jahr eine Überprüfung der Strategie der Belimed Gruppe eingeleitet. Die Schwerpunkte und notwendigen Initiativen zur erfolgreichen Zukunftsorientierung der Gruppe wurden beschlossen und stehen in der Umsetzung. Im Vordergrund steht die markt- und kundenorientierte Ausrichtung der Gruppe. Das Beschaffungswesen wurde gestärkt und eine Reihe von Optimierungsschritten zur Erhöhung der Effizienz und Verbesserung der Projekte sind in Angriff genommen. Ein verstärkter Ausbau der Produktionskapazitäten in Slowenien ist in Planung.

Das Geschäft von Belimed ist saisonalen Einflüssen unterworfen, im zweiten Halbjahr werden in der Regel höhere Umsätze und Ergebnisse erzielt. Wenn sich die Fremdwährungssituation gegenüber dem ersten Halbjahr nicht weiter verschlechtert, dürfte auch die Belimed Gruppe den Vorjahresumsatz halten und für das Gesamtjahr ein positives Betriebsergebnis erwirtschaften können.

Geschäftsbereich «Wire Processing»: Wachstum in allen Märkten stabil

Die Nachfrage nach Maschinen für die hochpräzise Kabelverarbeitung hat im ersten Halbjahr 2011 weiter zugenommen. Dies sorgte – zusammen mit den durch die Schleuniger Gruppe (Wire Processing) im Vorjahr lancierten Innovationen – für einen guten Start ins Jahr 2011. Schleuniger konnte den Umsatz um 9.6% auf CHF 52.6 Mio. steigern. Das Wachstum war geografisch breit abgestützt und betrug in Lokalwährungen 22.3%. Das Betriebsergebnis stieg um 44.2 % von CHF 4.9 Mio. auf CHF 7.1 Mio. Auch der Auftragseingang stieg erneut an und verzeichnete mit CHF 54.7 Mio. gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 7.7%.

Für das zweite Halbjahr rechnet die Schleuniger Gruppe mit einem ähnlich guten Resultat wie im ersten Semester.

Geschäftsbereich Immobilien: Projekt «Suurstoffi» verläuft nach Plan

Sämtliche Wohn-, Büro- und Gewerbeflächen der MZ-Immobilien AG sind vermietet. Im ersten Semester lagen die Erträge aus Liegenschaften, Hotel und Dienstleistungen des Geschäftsbereichs Immobilien mit CHF 24.7 Mio. um 10.4% über dem Vorjahreswert.

2010 war Baubeginn für das neue Quartier «Suurstoffi» in Rotkreuz mit Wohnungen und kommerziellen Flächen. Der Pharmakonzern Novartis zentralisiert bis Anfang 2013 seine Schweizer Geschäftseinheiten und verlagert 400 Arbeitsplätze nach Rotkreuz in die Überbauung «Suurstoffi». Aufgrund der Vorleistungen für die «Suurstoffi» sank das Betriebsergebnis den Erwartungen entsprechend von CHF 8.0 Mio. auf CHF 7.4 Mio. Diese Vorleistungen werden auch das zweite Halbjahr belasten, weshalb auch für das Gesamtjahr mit einem tieferen Betriebsergebnis als im Vorjahr gerechnet wird.

Ausblick auf das zweite Halbjahr 2011

Die volatilen Devisenmärkte sowie der damit einhergehende Preisdruck werden sich auch weiterhin auf die Ergebnisse der METALL ZUG GRUPPE auswirken. Sollte sich die Währungssituation im zweiten Halbjahr gegenüber dem ersten Semester nicht weiter verschärfen, erwartet die METALL ZUG GRUPPE für das Gesamtjahr einen Umsatz in der Höhe des Vorjahres sowie ein Betriebsergebnis in der Grössenordnung von CHF 100 Mio.

Im Mai 2011 beschloss der Verwaltungsrat der METALL ZUG AG, eine Trennung des Geschäftsbereichs Immobilien vom industriellen Geschäft zu prüfen. Dazu würde der Geschäftsbereich Immobilien im Verlaufe des Jahres 2012 in eine an der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotierte Gesellschaft mit gleicher Kapitalstruktur wie die METALL ZUG AG und unabhängigen Führungsgremien eingebracht und an die Aktionäre der METALL ZUG AG ausgeschüttet werden. Die entsprechenden Vorarbeiten verlaufen nach Plan.

Die METALL ZUG GRUPPE beschäftigt rund 3'000 Mitarbeitende. Die Holdinggesellschaft METALL ZUG AG ist im Domestic Standard der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Namenaktie Serie B, Valorenummer 3982108, Ticker-Symbol METN). Den Geschäftsbereich Haushaltapparate bilden die Schweizer Marktführerin V-ZUG AG, die SIBIRGroup AG und die Gehrig Group AG. Ebenfalls zur METALL ZUG GRUPPE gehören die Belimed Gruppe (Geschäftsbereich Infection Control), die Schleuniger Gruppe (Geschäftsbereich Wire Processing), die MZ-Immobilien AG, die Hotelbusiness Zug AG sowie die ZEW Immobilien AG (Geschäftsbereich Immobilien).

Disclaimer

Die in der vorliegenden Medienmitteilung geäusserten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Die effektiven Ergebnisse können davon abweichen. Diese Medienmitteilung erscheint in Deutsch und Englisch. Die deutsche Version ist bindend.

Der Halbjahresbericht ist unter www.metallzug.ch in elektronischer Form verfügbar.

Wichtige Daten:

12. April 2012	Medien- und Analystenkonferenz 2012
22. Juni 2012	Generalversammlung

Weitere Auskünfte

Stephan Wintsch	Telefon: +41 41 748 10 20	Fax: +41 41 748 10 29
Geschäftsführer	info@metallzug.ch	www.metallzug.ch